

BIBLIOTHÈQUE FRANÇAISE

Eine Sammlung französischer Romane, Novellen, Gedichte, Essays usw.
in sorgfältigst durchgesehenen ungekürzten Texten der Ursprache.

Z

Neu erscheinen bis Ende Januar:

Vol. 13. Alfred de Musset, Poésies nouvelles (1833–1852)

Vol. 14. Gustave Flaubert, Madame Bovary. Mœurs de Province

Z

Früher erschienen sind:

Vol. 1. Balzac, Eugénie Grandet
Vol. 2. Prévost, Histoire de Manon Lescaut
Vol. 3. Baudelaire, Fleurs du mal
Vol. 4. Murger, Scènes de la vie de Bohème
Vol. 5. George Sand, La petite Fadette
Vol. 6. A. de Vigny, Servitude et Grandeur militaires

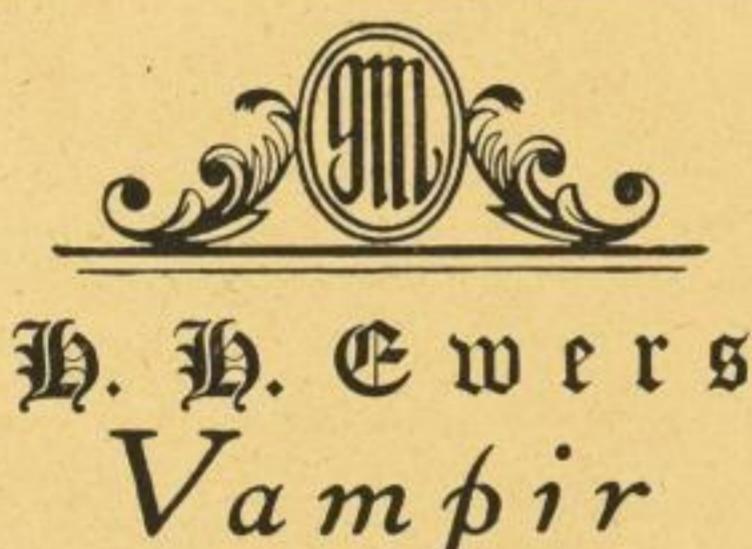
Vol. 7. Claude Tillier, Mon oncle Benjamin
Vol. 8. Prosper Mérimée, Colomba. La Vénus d'ille
Vol. 9. Balzac, Le père Goriot
Vol. 10. Chateaubriand, Atala, René etc.
Vol. 11. Dumas, La Tulipe noire
Vol. 12. Musset, Premières Poésies (1828–1833)

Demnächst erscheinen:

Benj. Constant, Adolphe / J. J. Rousseau, Les Confessions / Voltaire, Romans et Contes

Wir können nur bar bzw. fest liefern. — Inlandspreise: Geheftet je M. 9.— ord., M. 5.85 netto. Gebunden je M. 12.— ord., M. 7.80 netto. — Auslandspreise f. höh. Valuta: Geheftet je M. 18.— ord., M. 11.70 netto. Gebunden je M. 24.— ord., M. 15.60 netto.

Internationale Bibliothek, G.m.b.H., Berlin W. 66, Wilhelmstraße 45



H. H. Ewers
Vampir

Ein Roman in Fetzen und Farben

1.—50. Tausend

*

Geheftet M. 25.—

Pappband M. 35.—

Halbleinen M. 40.—

*

Einschließlich Verlagszuschlag

Georg Müller Verlag München

Das neue Lied der Deutschen!

Z Vor kurzem erschien:

Deutsche Hymne
Text und Weise von Gustav Moritz

Aus den ersten Urteilen:

Offiziel. Kurier v. 11. I. 21 (Konzert des „Sängerbund“, Norden): „Rauschenden Beifall löste die ‘Deutsche hymne’ für Männerchor mit Instrumentalbegleitung von G. Moritz... aus. Der Text der hymne ist markig und stark empfunden, wie auch die Vertonung als eine Glanzleistung zu bezeichnen ist.“

„Die harmonie“, Zeitschr. der Verein. Deutscher Lehrer-Gesangvereine: „Moritz hat zu der eigenen, zeitgemäßen Dichtung eine einfache, volkstümliche, ansprechende Melodie geschrieben, die, leicht sangbar und ins Ohr fallend, auch eines gewissen Schwunges nicht entbehrend, wahrscheinlich bald viel gesungen werden wird.“

Der Reichsbote, Berlin, v. 4. I. 21: „Die volkstümliche, einfach gesetzte Weise ist zu loben und wird ihre Wirkung im Massengesang nicht verfehlten.“

Ohrsegenblatt: f. Nr. 268 v. 27. XI. 20.
usw. usw.

Jeder national gesinnte Kollege verwendet sich für die

Deutsche Hymne.

Bezugsbedingungen in der Beilage.

Gustav Moritz, Verlag, Halle/Saale.